

Schöner Wohnen!

Wenn Sie Ihre Wohnung richtig beheizen und regelmäßig lüften, sparen Sie nicht nur bares Geld.

Vor allem profitieren Sie von einem viel angenehmeren und gesünderen Wohnklima, ohne dabei auf Gemütlichkeit und Komfort verzichten zu müssen.

Und natürlich schonen Sie mit einem geringeren und gleichmäßigen Heizverbrauch auch unsere Umwelt.

So fühlt man sich zu Hause einfach wohler!

Gut geheizt? Gut gemacht!

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

Geld sparen

Angenehmeres Wohnklima

Gesund und wohl fühlen

Umwelt schützen

Keine Schimmelpilze

Keine Feuchtigkeitsschäden

Überreicht durch:



Schön warm - schön gespart!

CLEVER HEIZEN UND LÜFTEN –
ALLE INFOS

Richtig heizen heißt Geld sparen!

Wer seine Heizkosten niedrig halten möchte,
muss deshalb nicht frieren – im Gegenteil!
Sie brauchen nur unsere Tipps beachten und schon
können Sie gemütlich im Warmen sitzen und sich
über die neuen Ersparnisse freuen.
Viel Spaß dabei!

12 HEISSE TIPPS FÜR KÜHLE RECHNER:



1. Kontrolliert heizen

...das ist wie beim Auto fahren: Gas geben und Bremsen verbraucht mehr Kraftstoff als eine konstante Geschwindigkeit = geringerer Kraftstoffverbrauch.
Also: Heizkörper voll auf- und wieder zudrehen erhöht den Energieverbrauch und nicht die Behaglichkeit. **Kontrollierte Temperatur = geringere Heizkosten!**

2. Auskühlen vermeiden

Die tägliche Wiedererwärmung von ausgekühlten Räumen, Wänden und Möbeln erfordert mehr Energie als eine gleichmäßige Beheizung.

Aufheizen kostet mehr Geld als durchheizen!

Eine Absenkung von 3 bis 5 °C bei Abwesenheit ist sinnvoll.



3. Gleichmäßige Wärme

**Mindestens 16 °C Raumtemperatur
TAG UND NACHT!**

Lassen Sie Ihre Wohnung nicht zu kalt werden. Raumecken sind kälter als die Raumluft, hier kann Schimmelpilzbildung begünstigt werden, und wer will das schon.

4. Wellness-Wohnen

Raumtemperatur: von 16 °C **aufwärts**
Optimal sind 19 bis 22 °C
Luftfeuchtigkeit: alles zwischen 40 % und 60 %.



5. Klima-Kontrolle

Ein **Thermo-Hygrometer*** ist ein praktisches Wohnklima-Messgerät, das Ihnen anzeigt, wann Sie Temperatur und Luftfeuchtigkeit zu Ihrem Vorteil beeinflussen sollten.

*Gibt es überall im Handel.



6. Jedes °C zählt

Ein Grad weniger Raumtemperatur – aber nie unter 16 °C – spart ca. 6 % Heizenergie und damit Heizkosten für das Gebäude.



7. Richtige Einstellung

Mittlere Einstellung: mindestens **3** für mittlere Wohntemperatur!

Frosteinstellung ist keine „Wohneinstellung“, sondern eine Absicherung bei längerer Abwesenheit (z. B. Ferien auf Hawaii). Dann haben Sie die richtige Einstellung.

8. Gute Nacht

Temperieren Sie Ihr Schlafzimmer mit dem Heizkörper, NICHT mit feuchtwarmer Luft aus anderen Räumen.

Feuchte Luft fördert Schimmelpilzbildung.



9. Dampf ablassen

Auch wenn man es ihnen nicht ansieht: In einem **4-Personen-Haushalt** entstehen täglich **10 Liter** Wasser.

Raus mit der Feuchtigkeit durch Lüften!

10. Kurz, aber kräftig

Vermeiden Sie aber Dauerlüftung; das ständige schräg Stellen der Kippfenster kühlt die Wände aus. Deren Wiedererwärmung erfordert dann zusätzliches Heizen. Ausgekühlte Wände sind nicht behaglich. **Stoßlüften bei weit geöffnetem Fenster ist die Devise!** Kippen ist keine Lösung, darum: **mindestens 3x täglich am liebsten Durchzug.** Während des Lüftens: Thermostat auf NULL/FROST



11. Das beste Rezept für Berufstätige

3x täglich Stoßlüften:

- 1x nach dem Aufstehen
- 1x nach dem Nachhausekommen
- 1x vor dem Zubettgehen

jeweils ca. 3 bis 10 Minuten

12. Freiheit für Heizkörper und Thermostaten

Verkleidete Heizkörper, auch zugezogene Vorhänge und abgedeckte Thermostatventile, behindern die Wärmeabgabe und erhöhen den Energieverbrauch.

Heizkörper geben nur dann ausreichend Wärme ab, wenn die Raumluft sie ungehindert umströmt.

Der Temperaturfühler im Thermostatventil sorgt dafür, dass die von Ihnen gewählte Temperatur konstant bleibt.